

## Bibliographie Janusz Korczak

Erstellt von Friedhelm Beiner

Die hier vorgelegte „Bibliographie Janusz Korczak“<sup>1</sup> ist für die deutschsprachige Korczak-Community bestimmt. Sie geht von der vollständig ins Deutsche übersetzten literarischen Hinterlassenschaft Korczaks aus<sup>2</sup>, hält für alle Publikationen, die zu Korczaks Lebzeiten erschienen sind, fest, wann und wo sie im Polnischen bzw. Hebräischen (Iwrit) erstmals veröffentlicht wurden, und gibt dann an, wo sie (als übersetzte Texte) in den „Sämtlichen Werken dt.“ erscheinen. Neben den Publikationen werden auch die erhalten gebliebenen unveröffentlichten Texte, Protokolle, Schriftstücke, persönlichen Briefe und andere Dokumente bibliographisch erfasst.

**1896:** „Der Gordische Knoten“. „Geheilt“. „Versöhnen wir uns“. „Tempora mutantur“, in *Kolce* (Stacheln), Warschauer satirische Wochenschrift, dt. in SW 2, 17-22.

**1897:** „Das Herz lügt“. „Gudzio und Rudzio“. „Der Selbstmörder“. „Frühling“. „Willkommensgruß“. „Die ideale Familie“. „Ein Abenteuer des Mondes“. „Interview bei Meyder“. „Wiedererkannt“. „Der Brief“. „Aus den Notizen eines Dekadenten“. „Im Ausland“. „HKT“. „Die Theaterbrüder“. „Aus den Dramen des Lebens“. „Die erste Sensationsdarstellung vom Rettungsdienst“. „Der Sohn (des Musikkritikers)“. „Aus den Aufzeichnungen eines etwas unnormalen Menschen“. „Emanzipation“. „Drei Lieben“, in *Kolce*, dt. in SW 2, 23-45.

**1898:** „Fast ein Doktor Pascal (a la Zola)“. „Die ideale Gattin“. „Fragment (Aus dem Tagebuch eines Misanthropen)“. „Damals und heute“. „Der ideale Gatte“. „Aus den Klagerufen der Seele. Den Dekadenten gewidmet“, in *Kolce*, dt. in SW 2, 46-51.

„Aus dem Tagebuch“. „Im Schloß“. „Der Musiker“. „Liebe“. „Schöne Künste“. „Musik“. „Die Malerei“. „Die Frau“. „Am Winterabend“, in *Czytelnia dla Wszystkich* (Leihbibliothek für alle), Wochenschrift für die ganze Familie, dt. in SW 6, 11f; 19-25; 215f; 219-221; 289-293.

„Das Haus des Volkes“. „Das Märchen“. „Am Scheideweg“. „Henryk Sienkiewicz“. „Mit der Nadel“, in ebd., dt. in SW 7, 13-23.

„Gesundheit“. „Der Glaube“, in ebd., dt. in SW 8, 196-201.

„Kinder“. „Liebe, Achtung, Vertrauen“. „Herz“. „Verstand“. „Wille“. „Vorstellungskraft“. „Freiheit“. „Strafen und Belohnungen“. „Kurzweil“. „Spielzeug und Bücher“. „Im nervösen Zeitalter“. „Sind sie wirklich so schlecht?“. „An der Wiege“. „Zu Weihnachten“, in ebd., dt. in SW 9, 15-35; 539-547.

**1899:** „Der erste Ball“. „Woher hatte er das Geld?“. „Ganz allein“. „Bei der Arbeit“. „Zu Besuch“. „A,B,C“. „Richtfest“. „In den Sümpfen“. „Kein Wunder“. „Das Jubiläum“. „Karamelbonbons“. „Die Quelle der Kraft“. „Die erste Visite“. „Poesie“. „Bildhauerei, Architektur“. „Plaudereien (I)“. „Plaudereien (II)“. „Kennst du das? (Aus dem Ratgeber der *Czytelnia*)“. „Naturwissenschaften“. „Naturkundliche Skizzen

(I)“. „Im Zirkus“. „Unser Karneval“. „In der Fastenzeit“. „Auf der Ausstellung“. „Im Theater“. „Unser Onkel“. „Beim Onkel (I)“-„Beim Onkel (XIII)“. „Die Körnchen“. „Die Gebrechlichen“. „Träume“. „Ohne Brot“. „Die Seele“. „Draußen und daheim“. „Das Leben“. „Was der Wald sagt“. „Glück“. „Zauberkreis“. „Das Ziel des Lebens“. „Die Sonne und die Wolken“. „Die Schweizreise - Reisemosaik I“. „II In den Bergen“. „III Die Schweiz“. „IV Zürich“. „V Spielkasino“. „VI Am See“, in *Czytelnia dla Wszystkich*, dt. in SW 6, 25-59; 216-218; 222-233; 237-289; 294-315; 345; 349-368.

„Arbeit und Geld“. „In die Stadt“. „Die Fabrik“. „Entgleist“. „Morgen“. „Die Ware“. „Im Roman und im Leben“. „Die Elenden. Roman von Victor Hugo“. „Billige Bücher (I)“. „Über Kalender“. „Billige Bücher (II)“, in ebd., dt. in SW 7, 23-46.

„Die Älteste“. „Sommerspiele“. „Niemand“. „Für die Kinder (I)“. „Für die Kinder (II)“. „Die Entwicklung der Idee der Nächstenliebe im 19. Jahrhundert“. „Kazimierz Brodziński“, in ebd., dt. in SW 9, 35-51; 548-550.

„Nepenthes“, in *Kalendarz Kolców* (Kalender der Kolce), satirisch-humoristische Jahresschrift, dt. in SW 2, 52.

**1900:** „Zur Stadt“. „Das unterbrochene Lied“. „Erinnerung“. „Nach dem Ball“. „Erste Liebe“. „Der bucklige Antos“. „Ein Lebensgrundsatz“. „Die sprechenden Papiere“. „Am Meer“. „Der Veilchenstrauß“. „Die Maschine“. „Entschuldigung“. „Unser Kaffeehaus“. „Die Lüge der Schwester Felicja“. „Der Klassenletzte“. „Ich kann nichts“. „Borowo“. „Auf dem offenen Feld“. „Übers Meer“. „Kindertraum“. „Die Kartenlegerin“. „Der Sessel“. „Wie im Leben“. „Samstagabend“. „Die Lehrerin“. „Familienschmuck“. „Naturkundliche Skizzen (II)-(IV)“. „Das Dorf“. „Das Glück“. „Warum ist das kein Sprichwort?“. „Aus dem Tagebuch“. „Der falsche Brillant“. „Die Menschheit“. „Rühr dich, Ślimak“. „Über den Frühling“. „Das Buch“. „Herbstabende (Plauderei)“, in *Czytelnia dla Wszystkich*, dt. in SW 6, 59-120; 234-237; 316-328.

„Der Tiger“. „Von Amtswegen“. „Drei Generationen“. „Der Vater“. „Billige Bücher“. „Bitternis des Lebens (Plauderei)“. „Kalender“. „Arme Leute“, in ebd., dt. in SW 7, 47-62.

„Der Sonderling“. „Auf dem Posten“. „Aus dem Tagebuch eines Arztes“, in ebd., dt. in SW 8, 201-207.

„Lache“. „Das Leben“. „Die Frau als Mutter“. „Die Berufung“. „Das Traumbild“. „Das Darlehen“. „Das menschliche Leben (Plauderei)“. „Liedlein (Bei der Arbeit)“. „Neue Bücher“. „Sienkiewicz als Erzieher“, in ebd., dt. in SW 9, 51-63; 551-554.

„Der Lakai (Aus den Memoiren eines aus der Bahn geratenen Menschen)“ (Eine Mehrautoren-Erzählung). „Der Millionär“, in *Kolce*, dt. SW 2, 595-620; 63-65.

„Kinder und Erziehung I-VII“ (Dzieci i wychowanie I-VII). „Der Pessimismus der Kinder“, in *Wędrowiec* (Der Wanderer), dt. in SW 9, 69-108.

„[Antwort Korczaks auf kritische Bemerkungen von E. S. zu Kapitel V]“, in *Wszechświat* (Das Universum), dt. in SW 9, 92-94.

„Die Wachstumstafel“, in *Przegląd Pedagogiczny* (Pädagogische Rundschau), dt. in SW 9, 555f.

**1901:** Beim Verlag der *Czytelnia dla Wszystkich* erscheint das erste Buch Korczaks; zunächst als Fortsetzungsroman in Beilagen zur Zeitschrift, danach als selbständige Schrift: „Kinder der Straße“ (Dzieci ulicy). Warszawa: Aleksander Pajewski.

„Über die *Czytelnia* (Plauderei)“. „Das Weihnachtsgeschenk des Lehrers“. „Ein Stückchen Brot“. „Die Puppendecke“. „Wie hat sich der dumme Franio auf dem Ball blamiert? (Eine wahre Geschichte)“. „Das Ballkleid“. „Aus dem Leben“. „Der Künstler“. „Widerhall eines Verbrechens (Eine wahre Begebenheit)“. „Franek!“ „Und meine?“ „'Glück'“. „Wir gehen zusammen“. „Der Verbrecher“. „Verzeiht“. „Der eine, einzige Augenblick“. „Märchen“. „Die KassiererIn“. „Nach der Versteigerung“. „Zur Sonne“. „Jenseits des Meeres“. „Jahre später“. „Tagebuch (Plauderei)“. „Mosaik (Plauderei)“. „Dies und jenes“. „Menschen-Pflanzen (Plauderei)“. „Warum?“ „Träume (Plauderei)“. „Nach dem Tod (Phantasie)“. „Eine Handvoll Erinnerungen“, in *Czytelnia dla Wszystkich*, dt. in SW 6, 15f; 120-170; 328-343; 347f.

„Über das Baudouin-Denkmal“. „Ist das eine Hilfe? (Plauderei)“. „Gefangene (Plauderei)“. „Ohne Mitgift (Plauderei)“. „Dies und jenes“. „Vor der Versammlung“. „Bibliographie“. „Die Mutter (Plauderei)“. „Der Wucherer“. „Dies und jenes“. „Das Leben hindurch“, in ebd., dt. in SW 7, 62-86.

„Der Landarzt“, in ebd., dt. in SW 8, 208f.

„Genies (Plauderei)“. „Verzeiht!“, in ebd., dt. in SW 9, 64-68.

„Częstochowa“. „Zwei Strophen“. „Gedanken“, in *Kolce*, dt. SW 2, 173f.

„Feuilleton der *Kolce*“, unter dieser Rubrik: „Aus der Galerie der Typen“. „Interview bei Sloan.“ „Der gesellschaftliche Rettungsdienst“. „Meine Freunde“. „Der Mitgiftjäger“. „Sommerfrische“. „Nekrolog auf das klassische Altertum“. „Mein Patient“. „Ich weise den Vorwurf zurück“. „Mein Märchen“. „Saure-Gurken-Zeit“. „Eligiusz Smutnicki“. „Łódź“. „Affenliebe“. „Zimmer zu vermieten“. „Auf der Jagd“. „Hauptbesprechung“. „Umfrage zum Thema 'Heiratsanträge'“, in ebd., dt. in SW 2, 82-86; 90-94; 101-173.

„Feuilleton der *Kolce*“, ohne Untertitel (7 mal), in ebd., dt. in SW 2, 66-81; 86-90; 95-101.

„Warschauer Elend“ (Nędza Warszawy), in *Miesięcznik Kuriera Polskiego* (Monatsschrift des Polnischen Kuriers), dt. in SW 7, 87-108.

„Theater für Kinder“. „Die Gartentheater im Röntgenlicht (I)“. „Die Gartentheater im Röntgenlicht (II)“, in *Kurier Teatralny* (Theaterkurier), dt. in SW 7, 111-119.

„Das Wort und das Leben“. „Das Stadium der Reife“, in *Przegląd Pedagogiczny*, dt. in SW 9, 124-131.

„Asnik und Tetmajer“, in *Wędrowiec*, dt. in SW 9, 109-123.

„Was sagen die Spielsachen?“ „Das liebste Geschenk“. „Ein Schwätzchen“. „Der Umzug“, in *Wieczory Rodzinne* (Familienabende), dt. in SW 13, 115-120.

**1902:** „Feuilleton der *Kolce*“, unter dieser Rubrik: „Wünsche zum Neuen Jahr“. „Im Walzertakt“. „Das Interview“. „Maskerade zur Fastenzeit“. „Eine epochale Entdeckung“. „Interview mit Herrn Władysław Rabski“. „Die Ehe (Fast ein Vortrag)“. „Die Rache“. „Träume“. „Zwei Feiertage im Leben von Herrn Michał“.

„470 000 000 000 000“. „Meine weisen Gedanken“. „Stellvertretender Redakteur“. „Frühling“. „Liebe“. „Die Jugend“. „Zwei Tage in einem deutschen Bad“. „Eine ernsthafte Chronik“. „Im Festtagskleid“. „Philistertum und Übermenschentum“. „Interview mit einem Pferd“. „Warsiawiaki“. „Die Synagoge des Satans“. „Der Berichterstatter aus der Provinz“. „Der praktische Sommersekretär“. „Professor Biertrinker über die Polen“. „Die Meinung“. „Über die Eisenbahn“. „Simsio - der Philosoph“. „Eine neue Mädchenschule“. „Der Wahrsager“. „Für die, die sich der Arbeit schämen“. „Wir werden die Welt aus den Angeln heben“ (Anstelle eines Berichts über die Küchenschau und die Spielzeugausstellung). „Ein Engländer über die Zapolska (Fast eine Reportage)“. „Beichte eines Arztes“. „Sei unhöflich!“. „Philanthropische Kurse für Frauen“. „Der Kritiker“. „Das Nervenbündel“. „Lebensabschnitte“. „Über die Aussteuerkasse“. „?““. „Gehirn oder Magen“. „Statt eines Feuilletons. Werbung für die *Kolce*“. „Die Welt und die Nase“, in *Kolce*, dt. in SW 2, 175-224; 226-244; 246-249; 251-269; 271-291; 293-314; 316-325; 327-331; 333-344; 347-354; 357-377; 380-384.

„Glück“. „Heidekraut (Eine kleine Erzählung für brave Kinder)“. „Wo findet man Lebenskraft und Gesundheit?“. „Das Begräbnis (Szenisches Triptychon in Versen von Kazimierz Laskowski)“. „Sommerkolonien (Ein Blatt aus der Geschichte der Warschauer Philanthropie)“. „Am Abgrund“. „Zwei Gespräche“. „Von den drei Söhnen (Nur ein Märchen)“. „Wie Fronck berühmt wurde“. „Unsere Aussteller“. „Gesellschaftsspiele“. „Skandalöse Prozesse“. „In Sachen Kontrollkommission“. „Ein Traum“. „Die Theaterausstellung“. „Über die Ideale (Anstelle eines Berichts über den Vortrag von Korwin-Piotrowski)“. „Die Ankündigung von Referaten“. „Die Wohnungsfrage“. „Der Literat (Anlässlich des Stücks *Das Drama Kalinas*)“. „Vor den Feiertagen oder Die Liebe zum Beruf“. „Ein großes Werk“. „Oh Weib!“. „Wer hat das Jahr 1902 erlebt?“. „Mißglückte Humoreske“, in ebd., dt. in SW 2, 224f; 230; 234f; 249f; 270f; 280; 291f; 309f; 314-316; 320f; 325-327; 331f; 336f; 345f; 355-357; 363f; 369-371; 377-379.

„Meine weisen Gedanken“ (6 mal), in ebd., dt. in SW 2, 225; 240; 245; 250; 286f; 332.

„Epochen (Abschitte)“. „Eine Handvoll Gedanken“, in *Kurier Teatralny*, dt. in SW 7, 120-124.

„Lebensläufe“, in *Przegląd Pedagogiczny*, dt. in SW 9, 131-135.

„Beim Tischler“. „Wie heißt der?“. „Das Bonbon“. „Meine Freunde: Antek, Stefcia, Ignac“. „Was das Herzchen sagte“. „Kazios Schüler“. „Im Garten“. „Hania“, in *Wieczory Rodzinne*, dt. in SW 13, 120-130.

**1903:** „Feuilleton der *Kolce*“, unter dieser Rubrik: „Interview mit dem Neuen Jahr“. „Der Gast aus Australien“. „In der Rolle des Heiratsvermittlers“. „Was lesen wir?“. „Über mein Söhnchen“. „Liebe der Welten“. „Zungen und Hände“. „Auf Deine Gesundheit!“. „Über mich oder Über die Gesundheitsausstellung“. „Nicht alle Tassen im Schrank“. „Der Mensch und das Leben“. „Der Bankrott der Presse“. „Ohne Titel“. „Eine Entrüstungsabgabe“. „Der Reform-Chinese“. „Icek Jodoform“. „Wozu leben die Menschen?“. „Die Frau (I)“. „Ich liebe die Menschen“. „?““. „Der Leser“. „3648

Briefe“. „Das XX. Jahrhundert“. „Mein Verrückter“. „Ein sensationeller Prozess“. „Das gibt's“. „Freudige Nachricht“. „Un-menschliche Komödie“. „Fünf Welten“. „Wir sind empfindlich“. „Das Leben und der Traum“, in *Kolce*, dt. in SW 2, 387-401; 403-407; 409-429; 431-476; 478-487; 489-522.

„Meine weisen Gedanken“ (2 mal), in ebd., dt. in SW 2, 402f; 419f.

„Ansichten“. „Fragen“. „Mein Wecker“. „Herr Żółw und Herr Kaufferkauf“. „Wohltäter“. „Der Hering (Eine zoologische Plauderei)“. „An die Herren Reporter“. „Die Vestalin“. „Die Büßer“. „Ein Irrtum“. „Die Zeit ist gekommen“. „Lebenslauf“. „Das Rätsel“. „Ein Sodawassermärchen (mit einer Moral)“. „Messerhelden“, in ebd., dt. in SW 2, 385-387, 391f; 396f; 401f; 408; 429f; 462f; 467f; 471f; 476f; 488; 492f; 503f.

**1904:** „Die Tür“. „Die Rache“. „Sozial eingestellt“. „Die Emanzipierte“. „Ziellos“. „Häuser und Kinder“. „Die Untadeligen“, in *Kolce*, dt. in SW 2, 533f; 553f; 565; 587-591.

„Feuilleton der *Kolce*“, unter dieser Rubrik: „1903-1904“. „Bei Frau Skłodowska-Curie“. „Elektrizität“. „Karnevalsgedanken“. „Die Frau [II]“. „Wir wissen nichts ...“. „Ein leichter Fall von Neurasthenie“. „Über die Schweinezucht“. „Der Patron der Glatzköpfe“. „Die Rache“. „Die Idealistin“. „Der Optimist“. „Mein modischer Mantel“. „Die Sphinx“. „Mein stilles Zuhause“. „Das Jubiläum“. „Das Eherecht“. „Gärten und Grünflächen“. „Der Umzug“, in ebd., dt. in SW 2, 523-532; 534-564; 566-587.

„Meine weisen Gedanken“, in ebd., dt. in SW 2, 557f;

„Am Rednerpult“, unter dieser Rubrik: „Über die Sauberkeit des Volkes“. „Das Gewissen und der Paragraph“. „Entartung“. „Drohungen vor Gericht“. „Melde gehorsamst ...“. „Streiflichter (I)“. „Tabu“. „6 400 - für einen Rubel“. „Bettler-Millionäre“. „Grünanlagen“. „Gärten und Grünanlagen“. „Bagatelle“. „Wir werden es erfahren ...“. „Eine sogenannte 'Sitzung'“. „Saisonbeginn“, in *Głos* (Die Stimme), dt. in SW 7, 126-147; 151-154; 158f.

„Ein Tropfen Milch“. „Vom Institut für Kinderhygiene“. „Pocken und Straßenbahnen“. „Doktor Sokołowski wundert sich“. „Strohhalme für Eiskaffee“. „Und was fehlt dir?“. „Von einer Konferenz ...“. „Streiflichter (II)“. „Rettungsdienst“. „Streiflichter (III)“. „Aus der Hygiene-Gesellschaft“. „Streiflichter (IV)“. „Spitäler“. „Streiflichter (VI)“, in ebd., dt. in SW 8, 79f; 137-156.

„Wohltätiger Schund“. „Kinderbewahranstalten auf dem Lande“. „Vivisektion der Kinder“. „Über dreieinhalb Kubikmeter“. „Sommerkolonien“. „Streiflichter (V)“. „Ohne Strafbank“, in ebd., dt. in SW 9, 136-145; 159f.

„Im Blickfeld: Ein Tropfen im Meer. - Und dieser Tropfen wird kleiner. - Gesundheit. - Schulen. - Eine wichtige Aktion in einer wichtigen Angelegenheit. - Von der Stadtwirtschaft“. „Im Blickfeld: Gesundheit des Viehbestandes. - Gesundheit der Menschen. - Schwächeanfälle und Lumpensammlung. - Namenlose 'Unverschämte' und ein namenloser Kriminalist. - Und schließlich - nichts“. „Im Blickfeld: 5 Silberrubel und 60 Kopeken für eine Armutsbekräftigung. - Ohne 11 kein Schlemm. - Duncan und der Hecht - Bildung und Feuersbrunst“. „Im Blickfeld:

Feurige Kugel. - Die Presse schweigt. - Pferdegesundheit. - Die Erbarmungslosen. - Wer: Der gute Wille oder die Gesundheit? - Wirtschaftlich. - 45 000 für Spielkarten“, in ebd., dt. in SW 7, 148-151; 155-158; 160-167.

„Kind des Salons“, erste Folgen eines Fortsetzungsromans, in ebd., dt. in SW 1, 199-368.

„Michałowka. Ferienkolonie für jüdische Kinder (Aus den Notizen eines Betreuers)“, ein Fortsetzungsbericht, in *Izraelita* (Der Israelit), dt. in SW 10, 9-57.

**1905:** „Albernes Zeug“ (*Koszalki Opalki*). Warszawa: Księgarnia Powszechna. 33 ausgewählte *Kolce*-Artikel aus den Jahrgängen 1901-1903 erscheinen als Buch. Sie tragen die Titel: „Der Hanswurst“. „Heiratsfähig“. „Frühlingslied“. „Ungeheuer komisch“. „Die Wohltäter“. „Kinder ...“. „Der Ausgegliche“. „Mein Traum“. „Eine Seele von einem Menschen“. „Ohne Titel“. „Ein Kellner ist ein Mensch“. „Bildung“. „Die Stadt Metagłupin“. „Der letzte Abend“. „Gar nicht witzig“. „Der Vogelfänger“. „Schluß mit der Sauberkeit!“. „Frank“. „Savoir vivre“. „Zdziś“. „Die Dienstboten“. „Der Salon“. „Der Taxator“. „Ein offener Brief“. „Zirzensisches“. „Befragungen“. „Die Anstellung“. „Das Ende der Welt (Phantastisches)“. „Der Verdienst“. „Berufung“. „Die Unglücklichen“. „Wozu?“. „Ich bin ruiniert“, aus *Kolce*, dt. in SW 2, 621-747.

„Der Arbeitstag“, unter der Rubrik „Wissenschaftsrundschau“, in *Głos*, dt. in SW 7, 181-184.

„Die Schule der Gegenwart“, in ebd., dt. in SW 9, 160-164.

„Feuilleton“, unter dieser Rubrik: „In finsterner Nacht ...“. „Die bürgerliche Seele“, in ebd., dt. in SW 7, 177-180; 191-194.

„Menschen mit Puls 72“, in ebd., dt. in SW 8, 158-161.

„Am Rednerpult“, unter dieser Rubrik: „Belanglose Angelegenheiten“. „An eine Abonnentin von 'Głos'“, in ebd., dt. in SW 7, 189-191; 207f.

„Statt Berichterstattung und – Empörung“. „Wo liegt die Wahrheit?“, in ebd., dt. in SW 8, 157f; 161-163.

„Im Blickfeld: Bild aus dem 'Łódzker Boten'. - Ehefrauen und Kinder von Reservisten. - 'Das Wort' hat gesprochen. - Eine ungewöhnliche Handelsschule. - Hinter uns lauert man schon“. „Im Blickfeld: Gedanken in den vier Wänden und die Hoffnung. - Die Presse zittert. - Der Brief der Bauern und der Brief eines Arztes. - Warum hält man sich zurück?“. „Im Blickfeld: Arbeiter – und Büroangestellte. - Wir wollen Brot. - Gemeindebeschlüsse. - Abdecker und Krankenhaus“, in ebd., dt. in SW 7, 167-177; 184-189.

„Kind des Salons“, letzte Folgen, in ebd., dt. in SW 1, 369-420.

„Ein Brief“. „Gegen Ausschweifung“. „'Sosnowiecer Kurier'“. „Statt einer Berichterstattung. Michael Muttermilch: 'Juden.' Verlag Gebethner und Wolf“, in ebd., dt. in SW 7, 194-207.

„Über den Krieg“; „Über den Krieg: Im Lazarettzug“, in ebd., dt. in SW 8, 70-78.

**1906:** „Kind des Salons“ (*Dziecko salonu*), Buchausgabe. Warszawa: Księgarnia Powszechna, dt. in SW 1, 195-420.

„Die verhängnisvolle Woche (Aus dem Schulleben)“, Erzählung in Fortsetzungen, in

*Przegląd Społeczny* (Soziale Rundschau), dt. in SW 3, 27-58.

„Sursum corda“. „Justitia“. „Löst man sie auf oder nicht?“. „Brot!“. „Statt über Białystok“. „Kommen wir einander näher oder entfernen wir uns voneinander?“. „Geehrter Herr Stanisław!“. „Mittelalter“. „Otto Ernst: Die Geschichte eines jungen Lebens (Rezension)“, in ebd., dt. in SW 7, 213-236.

„Das Glück der Kinder“, in ebd., dt. in SW 9, 146-149.

„Ein Märchen“. „Der Droschkenkutscher und die politischen Parteien“, in *Chochół* (Die Strohpuppe), dt. in SW 7, 279-283.

„Herr Zbigniew“, in *Echa Kieleckie* (Kiecer Echos), dt. in SW 7, 284-286.

„An den Industriellenkreis (in Erwiderung)“, in *Nowa Gazeta* (Neue Zeitung), dt. in SW 8, 164f.

„Medizin in Selbstverwaltung“. „Gedankensplitter“, in *Krytyka Lekarska* (Ärztliche Kritik), dt. in SW 8, 211-227.

**1907:** „Elend und Verfall“. „Die Schule des Lebens“ (Szkola życia), erste Folgen einer Erzählung, in *Przegląd Społeczny*, dt. in SW 7, 237-241; 311-424.

„Über die Erziehung der Kinder“ (O wychowaniu dzieci), in *Swit* (Morgenrot), dt. in SW 9, 150-154.

„Allgemeine Grundbildung“, in *Spoleczeństwo* (Gesellschaft), dt. in SW 9, 164-170.

„Das reiche Ausland“, in ebd., dt. in SW 7, 242-245.

„Die Wette“, in „Świat“ (Die Welt), dt. in SW 6, 170-176.

„Die Mojscheks, Joscheks und Sruleks (Eindrücke aus der Sommerkolonie in Daniłowo)“, in ebd., dt. in SW 10, 59-65.

„Nochmals zum Thema St. Aleksander-Spital“, in *Echa Kieleckie*, dt. in SW 8, 166-169.

„Eindrücke aus Berlin“ (Wrażenia z Berlina). „Geheimnisse aus dem Berufsleben der Hebammen“. „Über ärztliche Philanthropie“, in *Krytyka Lekarska*, dt. in SW 8, 29-50; 169-188; 227-231.

**1908:** „Franek“. „Sonntag“. „Im Laden“. „Getäuscht“. „Solide (Ein kleines Bild, fast aus dem Leben)“, in *Spoleczeństwo*, dt. in SW 6, 176-179; 182-197.

„Wot tak historia“. „Die Schule des Lebens“, letzte Folgen, in ebd., dt., in SW 7, 245-249; 424-456.

„Die Józeks, Jasiyks und Franeks (Sommerkolonie in Wilhelmowka)“. „Die Vase“, in *Świat*, dt. in SW 6, 67-72; 179-182.

„Die polnische Literatur“. „[Ein Brief aus Berlin]“, in *Wolne Słowo* (Das Freie Wort), dt. in SW 7, 287-290.

„Bilder aus dem Spital“ (Obrazki szpitalne), Folgen I bis III, in *Wiedza* (Das Wissen), dt. in SW 8, 11-16.

„Deklaration der Autoren“, in *Nowa Gazeta*, dt. in SW 15, 382.

**1909:** „Die Mojscheks, Joscheks und Sruleks“ (Moški, Joški i Srule), zunächst als Fortsetzungserzählung für Kinder, in *Promyk* (Flämmchen), dann als Kinderbuch. Warszawa: J. Mortkowicz. G. Centnerszwer i Ska, dt. in SW 10, 73-148.

„Die Józeks, Jasiyks und Franeks“, erste Folgen in *Promyk*, dt. in SW 10, 149-179.

„Liquidation“. „Die beflügelte Menschheit“. „Herr Ignacy und die Ausstellung in

Czeszochowa“, in *Spoleczeństwo*, dt. in SW 7, 256-260.  
 „Sorgenkinder“ (Dzieci troski), in ebd., dt. in SW 8, 50-67.  
 „Bilder aus dem Spital“, Folgen IV bis XVII, in *Wiedza*, dt. in SW 8, 16-29.  
 „Was kommt?“. „Über ein Kinderspital“, in *Nowa Gazeta*“ dt. in SW 8, 188-194.  
 „Kleinkindwaage in der privaten Praxis“, in *Medycyna i Kronika Lekarska* (Medizin und Ärztliche Chronik), dt. in SW 8, 81-84.  
 „Akademie der Geduld“, in *Świat*, dt. in SW 9, 170-172.  
**1910:** „Die Józek, Jasięks und Franęks“, letzte Folgen in *Promyk*, dt. in SW 10, 149-260.  
 „Die Kate“, in *Spoleczeństwo*, dt. in SW 6, 197f.  
 „Antoni Gołodub-Dreptal: Eine traurige Erzählung“. „[Erinnerung an Jadwiga Dawidowa]“. „Drei Strömungen“. „Novelle“, in ebd., dt. in SW 7, 261-278.  
 „Vorwort“ zum Buch Maciej Kozuch: *Kinder des Unglücks*, Wilno, dt. in SW 7, 309.  
 „Bolek“, in *Młot* (Der Hammer), dt. in SW 6, 199-201.  
 „Favoriten“, in *Nowe Tory* (Neue Bahnen), dt. in SW 9, 172-174.  
 „Über die Bedeutung des Stillens von Kleinkindern“. „Die Wandlung in den Auffassungen zur natürlichen Ernährung im Verlauf von vier Jahren“. „Stilltechnik bei Säuglingen“, in *Medycyna i Kronika Lekarska*, dt. in SW 8, 84-115.  
 „Diätetik oder Rezepte?“ in *Przedląd Pediatryczny* (Pädiatrische Rundschau), dt. in SW 8, 231-234.  
**1911:** „Die Józek, Jasięks und Franęks“ (Józki, Jaški i Franki), Buchausgabe. Warszawa: J. Mortkowicz. G. Centnerszwer i Ska, ausgeliefert zu Weihnachten 1910, dt. in SW 10, 149-260.  
 „Der Sonntag des Arztes“. „Ein Tropfen Milch oder der Sonntag des Arztes?“ „Ein Beitrag zur Technik der Säuglingsuntersuchung“, in *Przedląd Pediatryczny*, dt. in SW 8, 116-136.  
 „Beinahe eine Wintersaat“, in *Kolce*, dt. in SW 2, 592f.  
 „Der Streit“, in *Wolna Trybuna* (Freie Tribüne), dt. in SW 6, 203f.  
 „Skandal im Salon“, in ebd., dt. in SW 7, 291f.  
 „Die Seele eines Kapitalisten“. „Wie nehmen?“ „Eine dumme Geschichte“, in *Nowe Życie* (Neues Leben), dt. in SW 6, 204-212.  
 „Einer gegen Tausende (Anlässlich des Todes von Waclaw Nałkowski)“. „Tag der Armen in Łódź“, in ebd., dt. in SW 7, 293-301.  
 „[Ansprache am Grab von Waclaw Nałkowski]“, in *Nowa Gazeta*, dt. in SW 7, 302f.  
**1912:** „Forest Hill“. „Maciej Kozuch: *Kastor und Pollux* (Rezension)“, in *Światło* (Licht), dt. in SW 7, 304-308.  
**1913:** „Zur Eröffnung des 'Dom Sierot'“ (Ku otwarciu „Domu Sierot“). Warszawa: Towarzystwo „Pomoc dla Sierot“, dt. in SW 9, 199-203.  
 „Vorwort zu einer Erzählung, die noch keinen Titel hat“. „Zweites Vorwort zu der Erzählung, die noch keinen Titel hat“. „Erzählung, die keinen Titel hat“. „Erzählung, die keinen Titel hat“. „'Wochenblatt des Dom Sierot' Nr. 1“, in *W Słońcu* (In der Sonne), dt. in SW 13, 311-324  
 „Ruhm“ (Sława). Warszawa: J. Mortkowicz. G. Centnerszwer i Ska, dt. in SW 10,

261-302. Auslieferung zu Weihnachten 1912.

**1914:** „Zwei Kerzen“ (Dwie świecezki), in ebd., dt. in SW 13, 325-327.

„Aus dem 'Wochenblatt des Dom Sierot'“, unter dieser Rubrik: „Der Traum vom Glück“. „Rachele und Maria“. „Das Märchen von unserem Haus“. „Eine traurige Nachricht“. „Mimele sucht eine Lehrerin“. „Neue Arbeitskräfte“. „Feiertage“. „Bis drei Uhr nachts“. „Ohne Uhr“. „Über das Kino“. „Figa ist nicht mehr da“. „Eine Theateraufführung“. „Im Kästchen“, in *W Słońcu*, dt. in SW 13, 329-358.

„Bobo<sup>3</sup>. Studie – Erzählung“. Eine Trilogie, bestehend aus den Teilbänden: „Bobo“. „Die verhängnisvolle Woche / Aus dem Schulleben“. „Beichte eines Schmetterlings“ (Bobo. Feralny tydzień / Z życia szkolnego. Spowiedź motyla. Warszawa: G. Centnerszwer i Ska, dt. in SW 3, 7-25; 27-58; 59-131), ausgeliefert bereits zu Weihnachten 1913.

**1915:** Brief an Cesia Rajchman, Unterschrift: Goldszmit, im Korczak-Archiv Israel, dt. in SW 15, 416.

**1916:** „Aus dem 'Wochenblatt des Dom Sierot'“, unter dieser Rubrik: „Ein Freund der Kinder (Janusz Korczak) (I. Ich)“, dt. in *W Słońcu*, dt. in SW 13, 358-361.

**1917:** „Aus dem 'Wochenblatt des Dom Sierot'“, unter dieser Rubrik: „Ein Freund der Kinder. II. Gebet“. „Verwöhnt - unartig – schlampig“. „Eine schöne Nacht“, dt. in *W Słońcu*, dt. in SW 13, 362-369.

**1918:** „Aus dem Krieg“ (Z wojny), in *Nowy Dziennik* (Neues Tageblatt), dt. in SW 15, 383f.

„Was auf der Welt passiert (I)-(III)“. „Ferien“. „Der erste Schultag (Aus dem Tagebuch von Maciuś)“. „Die Gebrüder Klecks!“ „Franek“, in *W Słońcu*, dt. in SW 13, 131-139; 149-161; 167-170.

**1919:** „Wie liebt man ein Kind. Das Kind in der Familie“ (Jak kocha diecko. Dziecko w rodzinie). Warszawa: J. Mortkowicz. Tow. Wydawnicze, ausgeliefert bereits zu Weihnachten 1918, dt. in SW 4, 9-141,.

„Was auf der Welt passiert (IV)-(VI)“. „Meine Verteidigung“. „Der Abschied“, in *W Słońcu*, dt. in SW 13, 140-148; 161-167; 370.

„Erziehungsmomente“ (Momenty wychowawcze). Warszawa: Tow. Wydawnicze Książka Polska, dt. in SW 4, 319-380.

„Das Nasz Dom“, in *Robotnik* (Der Arbeiter), dt. in SW 9, 203-205.

„Der Herr war heute schlecht gelaunt“. „Quellen der Nachsicht“, in *Głos Nauczycielski* (Lehrerstimme), dt. in SW 9, 178f.

„Das Frühlingsfest“, in *Gazeta Polska* (Polnische Zeitung), dt. in SW 9, 557-559.

**1920:** „Wie liebt man ein Kind: Das Kind in der Familie. Das Internat. Sommerkolonien. Dom Sierot“ (Jak kocha diecko. Dziecko w rodzinie. Internat. Kolonie letnie. Dom Sierot). Warszawa: Tow. Wydawnicze, dt. in SW 4, 9-318.

„Gebet eines Erziehers“, handschriftliches Manuskript, wahrscheinlich in der Handschrift Maryna Falskas, unterzeichnet mit „J. Korczak“, unveröffentlichter Text, im Korczakianum, dt. in SW 5, 66-68.

„Vorwort“ zu Jędrzej Śniadeckis Abhandlung: Über die physische Erziehung von Kindern, Warszawa, dt. in SW 9, 559-565.

„Der Erste Mai“. „Aus dem Dom Sierot: 'Bejlisy'“. „Aus 'Nasz Dom': Nasz Dom“. „Herr Józef“. „Man fragt, was es bei uns Neues gibt“. „Sehnsucht“, in *W Słońcu*, dt. in SW 13, 170-172; 371-373; 381-391.

**1921:** „Der Frühling und das Kind“ (Wiosna i dziecko). Warszawa: Polko-Amerykański Komitet Pomocy Dzieciom, dt. in SW 5, 7-28.

„Über die Schulzeitung“ (O gazetce szkolnej). Warszawa: Polska Składnica Pomocy Szkolnych, dt. in SW 13, 96-113.

„Es gibt die Schule“, in *Rocznik Pedagogiczny* (Pädagogisches Jahrbuch), dt. in SW 9, 180-182.

„Ein Brief aus Warschau“. „Nasz Dom“, unter dieser Rubrik: „Der Sejm und das Gericht“. „Der Kodex des Kameradschaftsgerichts in 'Nasz Dom' in Pruszków“, in *W Słońcu*, dt. in SW 13, 173f; 391-400.

**1922:** „Allein mit Gott. Gebete derer, die nicht beten“ (Sam na sam z Bogiem. Modlitwy tych, którzy się nie modlą).<sup>4</sup> Warszawa: J. Mortkowicz. Tow. Wydawnicze, dt. in SW 5, 29-65, ausgeliefert bereits 1921.

„Neujahr“, in *W Słońcu*, dt. in SW 13, 175f.

„Stefan Żeromski: Für die Jugend. Eine Auswahl aus den Schriften“, in *Książka* (Das Buch), dt. in SW 9, 565f.

Brief an einen unbekanntenen Empfänger, Unterschrift: Dr. H. Goldszmit, in *Korczak-Archiven*<sup>5</sup>, dt. in SW 15, 416.

**1923:** „König Maciuś der Erste“ (Król Maciuś Pierwszy). Warszawa: J. Mortkowicz. Tow. Wydawnicze, ausgeliefert bereits 1922, dt. in SW 11, 7-233.

„König Maciuś auf der einsamen Insel“ (Król Maciuś na wyspie bezludnej). Warszawa: J. Mortkowicz. Tow. Wydawnicze, dt. in SW 11, 335-399.

„Arzt im Internat“, in *Pediatrya Polska* (Polnische Pädiatrie), dt. in SW 8, 239f.

„Jede Woche wiegen“. „Haarschneiden“. „Nächtliches Bettnässen bei Internatskindern“, in *Opiecka nad Dzieckiem* (Kinderfürsorge), dt. in SW 8, 241-249; 254-57; 260-266.

„Die verbrecherische Strafe“, in ebd., dt. in SW 9, 305-310.

„Aus einem Tagebuch“, in *Kalendarz Robotniczy PPS* (Arbeitertkalender der PPS), dt. in SW 9, 304f.

„[Zur gesellschaftlichen und pädagogischen Bedeutung von 'Nasz Dom']“ [und „Dom Sierot“], in „*Towarzystwo 'Nasz Dom'*“ (Gesellschaft 'Nasz Dom'). Auszug aus dem Protokoll der Mitglieder- und Wahlversammlung vom 21. Okt. 1923 (Wiederabdruck in Falkowska<sup>6</sup> 1983, S. 297f), in dem Korczak aus dem Jahr 1921 zitiert wird, dt. in SW 9, 206-208.

„Ludwik Paster“, in *W Słońcu*, dt. in SW 8, 235-238.

„Von den Spatzen“. „Aus der Zeitung 'Nasz Dom': Der Herr Doktor schrieb vor drei Jahren im 'Wochenblatt'“, in ebd., dt. in SW 13, 176-178; 401.

Drei Briefe an Estera Budko, Unterschriften: Goldszmit, im *Korczak-Archiv Israel*, dt. in SW 15, 417f.

**1924:** „Der Bankrott des kleinen Jack“ (Bankructwo małego Dżeka). Warszawa: Tow. Wydawnicze, dt. in SW 12, 7-170.

„Der Schlaf“, in *Opiecka nad Dzieckiem*, dt. in SW 8, 266-272.

„Ich glaube nicht an den Erfolg“. „Hunger im Heim“. „Der Spaziergang“. „Umfrage zu Erziehungsformen“. „Befragung zur Sexualerziehung bei Kindern: Die Antwort Dr. J. Korczaks“, in *Dos Kind* (Das Kind), dt. in SW 9, 409-421; 567-569.

„Verzeiht mir, Kinder“, in ebd., dt. in SW 13, 178-181.

„Statt einer Einleitung“, in Maria Falska (Hg.): „Wspomnienia z maleńkości dzieci 'Naszego Domu' w Pruszkowie“ (Erinnerungen aus der Kindheit der Kinder des 'Nasz Dom' in Pruszków), Warszawa, dt. in SW 9, 566f.

Brief an Wilhelm Zuckerkandel, Unterschrift: Goldszmit (J. Korczak), in Korczak-Archiven, dt. in SW 15, 421.

**1925:** „Wenn ich wieder klein bin“ (Kiedy znów będę mały). Warszawa: J. Mortkowicz Tow. Wydawnicze, dt. in SW 3, 133-274.

„Das kleine Spital“, in *Nasz Przegląd* (Unsere Rundschau), dt. in SW 8, 67-69.

„A B C“, in *Kurier Polski* (Polnischer Kurier), Schulnummer, dt. in SW 9, 182-185.

„Theorie und Praxis“. „Boshafte Kinder im Vorschulalter“, in *Szkola Specjalna* (Sonderschule), dt. in SW 9, 239-246.

„Der Hof des Internats“, in *Opiecka nad Dzieckiem*, dt. in SW 9, 310-313.

„Verwaist“, in *Dos Kind*, dt. in SW 9, 421-422.

„Die Narbe“, in *W Słońcu*, dt. in SW 13, 181-184.

„Herschele“, Fragment, in *Alim* (Blätter, für Literatur und das freie Wort)], dt. in SW 13, 185-190.

„[Ein Gespräch mit Janusz Korczak]“, in ebd., dt. in SW 15, 388-390.

„An die jüdische Berufsintelligenz in Polen. [Brief an die Präsidiumsversammlung des Z. F. N.]“, in *Nasz Przegląd*, dt. in SW 15, 385-387.

„Die Burse und ich“. „Liebe Kinderchen!“ Abschriften aus dem Wochenblatt der Burse, im Korczak-Archiv Israel, dt. in SW 9, 485-536 und SW 13, 373-375.

Brief an Fejga Lifszyc, Unterschrift: Goldszmit. Brief an Lucyna Woznicka, Unterschrift: J. Korczak, im Korczak-Archiv Israel, dt. in SW 15, 421-423.

**1926:** „Unverschämt kurz“ (Bezwstydnie krótkie). Warszawa: Tow. Wydawnicze, dt. in SW 5, 69-85.

Beiträge für die *Kleine Rundschau*: „An meine zukünftigen Leser!“. „Aus dem Sejm“. „Scharlach“. „Gute Arbeitsgeräte“. „Unrat auf den Straßen“. „Ein Strohfeuer“. „Die erste Post“. „Antwort auf Briefe“ (zwei mal). „Vier Methoden, sich zu versöhnen“. „Pfui!“ „Der Stacheldraht im Krasinski-Park“. „Es geschieht Ihnen recht“. „Ein kariertes Block“. „Vielleicht findet jemand einen Platz?“. „Finanzielle Sanierung“. „Bitte nicht böse sein“. „Wie dumme Gänse“. „Die Scouts von Haschomer haben das Wort“. „Wettbewerb für einen Artikel über die finanzielle Sanierung“. „Brief nach Palästina“. „Laufende Nachrichten“. „Bei einem echten Senator“. „Interpellation“. „Vier Kongresse der Erwachsenen“. „Ecke für Erwachsene“. „Schulreform“. „Die Woche der Akademiker“. „Die Jugend für die Jugend“. „Pressegesetz“. „Die Krankenkasse“. „Sammelantworten“ (zwei mal). „Änderungen und Verbesserungen“ (vier mal). „Die Pazifizierung Europas“. „Blutige Exzesse in Wilna“. „Ein neues Kinderspital“. „Bodenreform“. „Das jüngere

Brüderche“. „Laß mich in Ruhe!“ . „Der Ur-Ur...Großvater und ein Ur-Ur...Enkel“. „Auf den Appell hin“. „Die Anordnung“. „Briefe und Antworten“ (sechs mal). „Erwachsenenecke“. „Pan Miecysław (Erklärung)“. „Aus dem Land“. „Nachrichten“. „Leitartikel (Wer hat gesiegt?)“. „Werbung für die Jugend (Zweiter Wettbewerb der 'Kleinen Rundschau')“. „Ich will wissen“. „Sorgen eines Redakteurs“. „Ein schmerzlicher Vorwurf“. „Zwei Briefe aus Palästina“. „Das gehört sich nicht“. „Das Volksschulwesen“. „Im letzten Moment“. „Kameradschaft - Spickzettel - Vorsagen“. „Polemik“. „Łaja aus der Śliskastraße“. „Antworten der Redaktion“ (elf mal). „Klage gegen den amerikanischen Konsul“. „Das Wunder der Chanukkakerze (Kleines Lustspiel)“, in *Mały Przegląd* (Kleine Rundschau), Wochenbeilage zu *Nasz Przegląd*, dt. in SW 14, 13-166; 579-586.

„Krankenkasse“, in *Nasz Przegląd*, dt. in SW 8, 195.

„Über die 'Kettenglieder der Kinder'“, in ebd., dt. in SW 9, 569f.

„Über die Landschule“, in *Skola i Życie* (Schule und Leben), Beilage zu *Nasz Przegląd*, dt. in SW 9, 186-188.

„Die Erziehung des Erziehers durch das Kind“. „Der kleine Übeltäter“. „Das offene Fenster“, in *Szkola Specjalna*, dt. in SW 9, 247-256.

„Die Klage“, in *Wychowanie Przedszkolne* (Vorschulerziehung), dt. in SW 9, 313-317.

„Kino - Radio - Programme für Kinder“, in *Radiofon Polski* (Polnischer Rundfunk), dt. in SW 9, 339-342.

„Aus der 'Zeitung des Dom Sierot': Extrabeilagen Nr. 1 [2, 3, 4]“, in *W Słońcu*, dt. in SW 13, 375-379.

Brief an Eстера Budko, Unterschrift: Korczak, im Korczak-Archiv Israel, dt. in SW 15, 418.

**1927:** „Die verhängnisvolle Woche. Erzählungen“ (Feralny tydzień. Opowiadania). Warszawa: J. Mortkowicz Tow. Wydawnicze. Ein Sammelband, bestehend aus den Beiträgen: „Die verhängnisvolle Woche“ sowie „Franek“ und „Meine Verteidigung“. (Nachweise bereits unter 1913: SW 3, 27-58 und 1918 + 1919: SW 13, 161-170)

„Der Erzieher als Verteidiger“. „Soziale Unterentwicklung“. „Die Kaste der Autoritäten“. „Leonard: Aus der Erziehungsanstalt 'Nasz Dom' in Pruszków“, in *Szkola Specjalna*, dt. in SW 9, 256-266.

„Zweimal zwei - vier: Wie erzieht man Kinder“, in *Głos Nauczyciela*, Monatsbeilage „Schularbeit“, dt. in SW 9, 318-328.

„Unterstützen wir die Aktion Waisenbetreuung!: Aufruf an die jüdische Gesellschaft“. „Die Perle des Leidens“, in *Nasz Przegląd*, dt. in SW 9, 570-573.

„Mein letztes Gedicht“. „Brief an die Akademie von 'Unsere Rundschau'“, in ebd., dt. in SW 15, 393-397.

„Krieg“. „Brief von Lutek aus Paris“. „Henryks erstes Gedicht“. „Sammelentschuldigung“. „Das Eigentum des Kindes“. „Streitsucht“. „Ein neuer Bildungsminister“. „Er ist geheilt“. „Endlich!“ . „Ein Gespräch unter vier Augen“. „Belästigung“. „Der Zeichenwettbewerb für das Kindergeld ist entschieden“. „Ich danke“. „Ich bitte um Verzeihung“. „Der Poet aus Wilna“. „Änderungen und

Verbesserungen“. „Der Sieg der 'Kleinen Rundschau““. „Ihr habt recht, Kinder““. „Militaristen““. „Zur Verteidigung von Stanzek aus Brwinów““. „Erinnerungspostkarten (I)““. „Belästigung““. „Erinnerungspostkarten (2)““. „Drei Briefe über die Spitäler““. „Szlameks Besuch beim Herrn Präsidenten““. „An die amerikanische Presse““. „Schulangelegenheiten““. „Onkel, bring das Geld zusammen““. „Die Benachteiligten““. „Monat des Waisenkindes““. „Versprecht nichts!““. „Ein Brief von Chaimek aus Praga““. „Eine Zeitung kann kein Buch ersetzen““. „Berichtigung““. „Purim““. „Erstes Preisausschreiben der Kleinen Rundschau““. „Miecio der Schlingel““. „Antimilitaristen““. „Aus den Aufsätzen von Runia““. „Sie bezahlen die Schulden““. „Warum so spät?““. „Ehre sei Kalisz““. „Er ärgert sich nicht““. „Sara hat ihre Familie gefunden““. „Icek der Betreuer (Ein Kind als Erzieher)““. „Tante Mania verteidigt sich““. „Frühling““. „Brief an den Frühling““. „Es wird keinen Stacheldraht in den Warschauer Parks mehr geben““. „Unberechtigte Klage““. „Pessach““. „Wolken und Schatten““. „Mose und das Zicklein““. „An die Leser““. „Antworten““. „Die jüdische Frage (Ein Pessach-Geplauder)““. „Goldsuche““. „Briefe““. „Erinnerungspostkarten.“ „Postkartenturnier““. „Verteidigt euch!““. „Es ist kaum mit euch auszuhalten““. „Nr. 30““. „Sammelbrief aus Konin““. „Zehnter Todestag des Erfinders von Esperanto““. „Exaltiertheit, Ideal, Phrase““. „Sammelantwort für Rätselfreunde““. „Die Briefe derer, die noch nicht schreiben können““. „Gespräch bei den Blumentöpfen““. „Streik der Reporter““. „Schul-Nummer (Zur Verteidigung der Volksschule)““. „Prügeleien““. „Bei unseren Nachbarn““. „Das zerbrochene Lineal““. „Redaktionskonferenz der 'Kleinen Rundschau““. „Berichtigung““. „Die Lehrerin hat die Schülerin nicht geschlagen““. „Erste Versammlung““. „Erklärung des Schaubildes““. „Abschied““. „Ehre sei dem Onkelchen““. „Das Tagebuch eines Reporters““. „Offener Brief““. „Das Tagebuch eines Reporters““. „Aus der Redaktion““. „Die Sonne““. „Prospekt für die 'Kleine Rundschau““. „Protokoll““. „Selbstverwaltung in der Schule (I)““. „Kameradschaft““. „Der erste Tag““. „Im letzten Augenblick““. „Selbstverwaltung in der Schule (II)““. „Bücherbörse““. „Erste Sondernummer über Noten für Zuneigung und Abneigung““. „Ein Gespräch!““. „Nr. 1 der 'Kleinen Rundschau““. „Emanek hat einen Fehler““. „Selbstverwaltung in der Schule““. „Zweite Sondernummer über Noten für Zuneigung und Abneigung““. „Die jüngsten Mitarbeiter der 'Kleinen Rundschau““. „Harry in der Redaktion““. „Schul-Chronik““. „Ich weiß nicht““. „Wettbewerb““. „Antworten der Redaktion“ (19 mal). „Themen““. „Richtigstellung““. „Die Glücklichen““. „November““. „Ein Gespräch““. „Die zweite Konferenz der Kleinen Rundschau““. „Themen““. „Klage über ein Kino““. „Der Schlosser war schuld ...““. „Umzüge““. „Sammelantwort“ (2 mal). „Sparsamkeit““. „Ein Gespräch““. „Der arme Junge““. „Eine neue Lehrerin““. „Im letzten Augenblick““. „Einladung ins Kino““. „Das vorjährige Chanukkafest““. „Bekanntmachung.“ „Wettbewerb für eine Früchtepostkarte““. „Der dankbare Wolf““. „Kein Märchen, sondern die Wahrheit““. „Załmek und der Rebbe (Ein Purim-Gespräch)““. „Die alte und die neue Chanukkakerze“, in *Mały Przegląd*, Wochenbeilage zu ebd., dt. in SW 14, 169-451; 586-593.

„Wer nimmt sich des Straßenkindes an, das dem Unglück und der Kriminalität anheim fällt?“ (Umfrage der Abendrundschau), in *Przegląd Wieczorny*

(Abendrundschaу), dt. in SW 9, 576-578.

Brief an Estera Budko; Brief an Madzia Markuze; zwei Briefe an Henryk Edelsburg, Unterschriften: „Korczak“. Brief an Estera Budko, Unterschrift: Goldszmit, im Korczak-Archiv Israel, dt. in SW 15, 418f; 423f: 419f.

**1928:** „An die Leser“. „Ein stilles Grab“. „Lehrt uns!“ „Die Wahrheit über den Brand“. „Gute und schlechte Eigenschaften der Jungen und Mädchen“. „Von der Redaktion“. „Der Muttertag“. „Vandalismus“. „An die Leser“. „Vorsagen“. „Im letzten Moment“. „Meine Bemerkungen zur Kolonie“. „An die kleinen Leser“. „Neujahrswünsche“. „Zum 11. November (Nationalfeiertag)“. „Zwei Jahre 'Kleine Rundschau'“. „Die Jungen über die Mädchen“. „Das Herbarium von Dodik aus Palästina“. „Der Brief von Tadzio X.“. „Ohne Schule“. „Mit dem Messer gegen einen Mitschüler (Kameradschaftsgericht)“. „Im letzten Moment“. „Das Tagebuch von Mendel“. „Im letzten Moment“. „Zu Chanukka: Die Menora“, in *Mały Przegląd*“ Wochenbeilage zu *Nasz Przegląd*, dt. in SW 14, 455-500; 593-597.

„Einführung“, in Maria Falska: Zakład Wychowawczy „Nasz Dom“. Szkic informacyjny (Die Erziehungsanstalt „Nasz Dom“. Eine Informationsskizze), Warszawa, dt. in SW 9, 209-211.

„Gefühl“. „Bemerkungen über verschiedene Kindertypen“, in *Szkola Specjalna*, dt. in SW 9, 266-273.

„Naivität oder böser Wille?“, in *Robotnik*, dt. in SW 9, 578-581.

„Kinder - vergöttert und Kinder der Armut. Die Rechte der Kinder angesichts des § 475 des Strafgesetzbuches und des § 135 der Strafprozeßordnung“, in *Kurier Poranny* (Morgenkurier), dt. in SW 9, 582-584.

„Jüdische Gewissensängste“, in *Kalendarz „Naszego Przeglądu“* (Kalender „Unserer Rundschau“), dt. in SW 15, 397-399.

Zwei Briefe an Estera Budko; Brief an Henryk Edelsburg; Brief an Abraham Szwadron, Unterschriften: Korczak, im Korczak-Archiv Israel, dt. in SW 15, 17f; 424; 425.

**1929:** „Das Recht des Kindes auf Achtung“ (Prawo dziecka do szacunku). Warszawa: J. Mortkowicz Tow. Wydawnicze, ausgeliefert bereits zu Weihnachten 1928, dt. in SW 4, 383-413.

„Wettbewerb der 'Kleinen Rundschau'“. „Wettbewerb für ein Herbarium“. „Zum Wettbewerb“. „S.O.S. der Spatzen“. „Hilfe der 'Kleinen Rundschau' für Menschen“. „Eine wichtige Änderung in der 'Kleinen Rundschau'“. „Ein Brief von Henryk“. „Prima Aprilis“. „25 x 4“. „Über Musia Dajches“. „Die Geschichte eines Festes“. „Ferien“. „Die Reporter Harry und Norris auf Reisen“. „Nach den Ferien“. „Welchen Ärger und welchen Kummer ich wegen der 'Kleinen Rundschau' hatte“. „Ich bitte um Verzeihung“. „Herbstwettbewerb“. „Drei Jahre Kleine Rundschau“. „Erinnerungspostkarten und Bücher der 'Kleinen Rundschau'“. „Klagen“. „Man kann's versuchen“. „Winterwettbewerb“. „Zu Chanukka: Es kommt die Stunde (Eine Komödie)“, in *Mały Przegląd*, Wochenbeilage zu *Nasz Przegląd*, dt. in SW 14, 503-539; 599-605.

„Der Enthusiast der Pflicht“, in *Nasz Przegląd*, dt. in SW 15, 400f.

„Grundsätze der Erziehung in Internaten“, in *Szkola Specjalna*, dt. in SW 9, 273-275.

„Ohne Zorn: Randbemerkungen zum Studzieniec-Prozeß“, in *Głos Nauczyciela*, Monatsbeilage „Schularbeit“, dt. in SW 9, 328-331.

„Vorwort“, in Ala Maryńska: *W przedszkolu* (Im Kindergarten), Warszawa, dt. in SW 9, 584-585.

Brief an Estera Budko; Brief an Henryk Edelsburg; Brief an unbekannte Empfänger, Unterschrift bei allen dreien: Korczak; Brief an Estera Budko, Unterschrift: Goldszmit, im Korczak-Archiv Israel, dt. in SW 15, 425f.

**1930:** „Lebensregeln. Pädagogik für Jugendliche und Erwachsenen“ (Prawidłą życia. Pedagogika dla młodzieży i dorosłych). Warszawa: J. Mortkowicz Tow. Wydawnicze, ausgeliefert zu Weihnachten 1929, dt. in SW 3, 277-364.

„[In den Werkstätten polnischer Schriftsteller]“, in *Wiadomości Literackie* (Literatur-Nachrichten), dt. in SW 15, 402.

„Fragen ohne Antworten“, in *Szkola Specjalna*, dt. in SW 9, 276-279.

„Das Fest des Kindes“, in *Opiecka nad Dzieckiem*, dt. in SW 13, 227-230.

„Frühlingspreisausschreiben“. „Im letzten Moment“ (2 mal). „Das Gebet der Kerze“, in *Mały Przegląd*, Wochenbeilage zu *Nasz Przegląd*, dt. in SW 14, 543-546; 605-607.

Brief an Keren-Hajesod, Unterschrift: H. Goldszmit, in Korczak-Archiven, dt. in SW 15, 426.

**1931:** „*Senat der Verrückten. Eine düstere Humoreske in 3 Akten*“ (Senat szalenców. Humoreska ponura w 3 aktach). Regiebuch für die Aufführungen im Warschauer Theater Ateneum (1931) von Stanisława Perzanowska, dt. in SW 5, 87-135.

„Die Rolle des Theaters in der Gesellschaft“. „[Ein Gespräch Linda D.s mit dem Autor des Stücks 'Senat der Verrückten]'“, in *Głos Poranny* (Morgenstimme), dt. in SW 15, 404-406.

„Prus und die 'Versöhnler'“, in *Wiadomości Literackie*, dt. in SW 15, 406f.

„Internat und Schule“, in *Wychowawca* (Der Erzieher), dt. in SW 9, 188-190.

„Das Heft 'Tag des Kindes'“. „Im Waisenhaus“, in *Opiecka nad Dzieckiem*, dt. in SW 13, 231-236.

„[Schriftsteller und Künstler über ihre Verleger]“, in *Przegląd Księgarski* (Buchhändler Rundschau), dt. in SW 15, 402f.

**1932:** „Jede Woche wiegen“, in *Wychowawca*, dt. in SW 8, 250-253.

„Das Kind und die Religion (Vortrag)“. „Über Schläge für Kinder“, in *Dziecko* (Das Kind), dt. in SW 9, 190-192; 331f.

„Die Unverbesserlichen“, in *Szkola Specjalna*, dt. in SW 9, 279-284.

„Sie schreiben nicht ...“, in *Życie Dziecka* (Kinderleben), dt. in SW 9, 333-335.

„Lindberghs Kind“, in *Unzer Kind* (Unser Kind), dt. in SW 9, 223f.

„[In den Werkstätten der Schriftsteller]“, in *Wiadomości Literackie*, dt. in SW 15, 407f.

„Einer der Einsamen“, in *Pamięci dra Samuela Goldflam* (Zum Gedenken an Dr. Samuel Goldflam), Warszawa, dt. in SW 15, 408f.

Abschrift: „Diplom“ (Promotion), dt. in SW 15, 442f.

Brief an Józef Arnon, ohne Unterschrift; Brief an Renina Szawelson-Grosz,

Unterschrift: Goldszmit, im Korczak-Archiv Israel, dt. in SW 15, 19-21; 427.

**1933:** [„Äußerung Korczaks auf der Jubiläumshauptversammlung der Gesellschaft 'Hilfe für Waisen'“], in *Bericht von der feierlichen Begehung des 25. Jahrestages der Gesellschaft 'Hilfe für Waisen' vom 26. Nov. 1933*. Stenogramm, S. 12f, 18. Biblioteka Narodowa, Warszawa.

„25 Jahre Tätigkeit der Gesellschaft 'Hilfe für Waisen'. Einführende Worte“, in *XXV lat działalności Towarzystwa 'Pomoc dla Sierot' 1908-1933* (25 Jahre Tätigkeit der Gesellschaft „Hilfe für Waisen 1908-1933), Warszawa, dt. in SW 9, 215-217; 220-222.

„Die Schicksale ehemaliger Zöglinge des Dom Sierot von 1912 bis 1932 (Seit der Eröffnung des Dom Sierot)“<sup>7</sup>, in ebd., dt. in SW 9, 220-222.

„25 Jahre“, in *Nasz Przegląd*, dt. in SW 9, 211-214.

„Kajtuś, der Zauberer“ (Kajtuś Czarodziej), Kapitel 1 bis 19 der Fortsetzungs-Erzählung, in *Mały Przegląd*, Wochenbeilage zu *Nasz Przegląd*, dt. in SW 12, 173-377.

„Dreiviertel Stunden mit Dr. Korczak“, in ebd., dt. in SW 14, 549-552.

„Für den Schutz des Kindes“, in *Szkoła Specjalna*, dt. in SW 8, 273-279.

„Der Sohn des Kriminellen“, in ebd., dt. in SW 9, 284-288.

„Zuneigung und Abneigung“, in *Wychowawnie Przedszkolne* (Vorschulerziehung), dt. in SW 9, 373-376.

„[Die polnischen Schriftsteller und die Sowjetunion]“, in *Wiadomości Literackie*, dt. in SW 15, 409-411.

Drei Briefe an Józef Arnon, Unterschriften: Korczak. Brief an Emil Zegadłowicz, Unterschrift: Janusz Korczak. Brief an Różia Ajzensztajn, Unterschrift: Goldszmit, im Korczak-Archiv Israel, dt. in SW 15, 21-24; 428-430.

**1934:** „Plebiszite der Zuneigung und Abneigung“, in *Polski Archiwum Psychologii* (Polnisches Archiv der Psychologie), Jg. 1933/34, der Beitrag ist unterzeichnet mit Dr. Janusz Korczak und A(da) Poznańska, dt. in SW 9, 377-405.

„Haarschneiden“, in *Wychowawca*, dt. in SW 8, 257-259.

„Über Erziehungsprobleme in Institutionen“, in *Pamiętnik Państwowego Instytutu Nauczycielkiego* (Denkschrift des Staatlichen Lehrerinstituts), Warszawa, dt. in SW 9, 193-196.

„Ein schöner Film“, in *Sprawozdanie Towarzystwa „Pomoc dla Sierot“ od 1.4.1933 – 31.3.1934* (Bericht der Gesellschaft „Hilfe für Waisen“ für 1.4.1933 bis 31.3.1934; Wiederabdruck in Falkowska 1983, S. 256f), Warszawa, dt. in SW 9, 223.

„Das jüdische Kind [Gutachten eines Experten]“, in *Miesięcznik Żydowski* (Jüdische Monatsschrift), dt. in SW 9, 348-354.

„6 x 5. Dreißig Jahre Nachdenken über das Kind“, in *Dos Kind*, dt. in SW 9, 424f.

„Wir und die Kinder“, in *Dawar Mibifnim* (Wort von Innen), dt. in SW 9, 426-432.

„Der erste Brief“, in ebd., dt. in SW 15, 91-93.

„Der Verein 'Das Kreide-Deieck'“. „Über die Friedenspfeife“, in *Życie Dziecka*, dt. in SW 9, 585-590.

„Über Palästina“, in *Nasz Przegląd*, dt. in SW 15, 94-98.

„Ergebnis des literarischen Wettbewerbs“, in *Mały Przegląd*, Wochenbeilage zu ebd., dt. in SW 14, 553-560.

„Kajtuś, der Zauberer“ (Kajtuś Czarodziej), Kapitel 20, in ebd., dt. in SW 12, 378-387.

Zwei Briefe an Józef Arnon; Brief an Arie Buchner; Brief an Familie Simchoni; Brief an Jakub Einfeld; Brief an Dan Golding; Brief an Mia Simchoni, Unterschriften: Korczak, im Korczak-Archiv Israel, dt. in SW 15, 25-32.

**1935:** „Kajtuś, der Zauberer“ (Kajtuś Czarodziej), Buchausgabe, Warszawa: J. Morkowicz Tow. Wydawnicze, dt. in SW 12, 173-390.

„Über ein Grabmal für J. Wł. Dawid“, in *Wiadomości Literackie*, dt. in SW 15, 511f.

„Ein sonderbarer Anruf“, in *Sprawozdanie Towarzystwa 'Pomoc dla Sierot' od 1.4.1934 - 31.3.1935* (Wiederabdruck in Falkowska 1983, S. 261ff), Warszawa<sup>8</sup>, dt. in SW 9, 224-226.

„Radio für Kinder“, in *Pion* (Das Lot), dt. in SW 9, 343-347.

„Märchen“, in *Przed szkole* (Vorschule), dt. in SW 9, 354-357.

„'Kleine Antenne': Briefe von Kindern“. „Noch nicht!“. „Plaudereien des Alten Doktors“, unter dieser Rubrik: „Vom Warten“. „Weiteres über die Sendung für Kinder“. „Vom Böcklein und vom Hündchen“. „Der gestiefelte Kater“. „Briefe an die große Zosia“. „Schon sind Briefe da“. „Mit dem Flugzeug reisen“. „Hania's Brief“. „Ein Plauderchen“. „Ein Christbaum für die Kleine“. „Brief der Schwester von Blanka“, in *Antena*, dt. in SW 13, 259-287.

„Die Chanukkakerze“, in *Mały Przegląd*, Wochenbeilage zu *Nasz Przegląd*, dt. in SW 14, 607-614.

Brief an Familie Simchoni; Brief an Zeew Joskowicz; Brief an Josef Lichtenbaum; Brief an Madzia Markuze, Unterschriften: Korczak. Brief an Marysia Dębowska; Brief an Frau Grabowska, Unterschriften: Der alte Doktor, im Korczak-Archiv Israel, dt. in SW 15, 33-40; 430-431.

**1936:** „Wer kann Erzieher werden? (Ein hartnäckiger Mensch. Janusz Korczak aus der Nähe gesehen)“. „Wer und was“, in *Dos Kind*, dt. in SW 9, 433-439.

„Plaudereien des Alten Doktors“, unter dieser Rubrik: „Etwas Lustiges“. „Wenn nicht – dann eben nicht ...“, in *Antena*, dt. in SW 13, 287-289.

„Was man braucht“. „Für wen stimmen?“ In *Młody Spółdzielca* (Der junge Genossenschaftler), dt. in SW 13, 291-295.

„Das Märchen vom Krieg mit dem unsichtbaren Feind“, in *Mały Przegląd*, Wochenbeilage zu *Nasz Przegląd*, dt. in SW 14, 563-565.

„Für ein neues Epos“, in *Dawar Mibifnim*, dt. in SW 15, 108-112.

„[Notizen für Vorträge über Palästina]“, Dokument im Korczakianum, dt. in SW 15, 113-145.

Brief an Józef Arnon; zwei Briefe an Josef Lichtenbaum; Brief an Szymon Perle; Brief an Frau Lichtensztajn; Brief an Estera Budko; Brief an Jakub Kutalczuk, Unterschriften: Korczak. Brief an Bella Cytryn-Miodowska, Unterschrift: K.. Brief an Bella Cytryn-Miodowska, Unterschrift: Der alte Doktor, im Korczak-Archiv Israel; zwei Briefe an Jakub Einfeld, Unterschriften: Korczak, Originale beim

Adressaten, in Israel, Kopie im Korczakianum, dt. in SW 15, 40-51.

**1937:** „Tatsachenbilanz“, in *Sprawozdanie Towarzystwa 'Pomoc dla Sierot' od 1.4.1936 – 31.3.1937* (Wiederabdruck in Falkowska 1983, S. 266f), Warszawa, dt. in SW 9, 230-231.

„Kinder der Bibel: Mose“ (Dzieci Biblii: Mojżesz); das polnische Original ist verschollen<sup>9</sup>, eine Iwrith-Übersetzung wird erst 1939 erscheinen.

„Beobachtung eines Falls (Onanie bei einem Jungen)“, in *Szkola Specjalna*, dt. in SW 8, 279-287.

„Epidemien der Übertretungen“, in ebd., dt. in SW 9, 288-292.

„Über die Rettung von Kindern“, in *Nasz Przegląd*, dt. in SW 9, 227-230.

„Neue Erzieher“. „Illusionen“. „Lebenserfolg“. „Disziplin und Gehorsam“. „Über die Klugheit (Reflexionen)“. „Sünden und Jugend (Reflexionen)“, in *Dos Kind*, dt. in SW 9, 440-447; 457-460.

„Dies und das über das Kind“, Manuskript in Iwrith, im Korczak-Archiv Israel, dt. in SW 9, 447-456.

„Über eine Idee bei der Erziehung der Jugend“, in *Ster* (Das Steuer), dt. in SW 9, 591-593.

„Eindrücke und Betrachtungen“, in *Maba Mibifnim* (Innere Worte), dt. in SW 15, 99-107.

„Ich erinnere mich“. „Inszenierungsmaterial für das Chanukkafest“, in *Mały Przegląd*, Wochenbeilage zu *Nasz Przegląd*, dt. in SW 14, 569-571; 615-619.

„Ordnung - Glanz - Eleganz“. „Du bist so, und ich bin so“, in *Młody Spółdzielca*, dt. in SW 13, 295-302.

Brief an das Ehepaar Lichtensztajn, Unterschrift: Goldszmit (J. Korczak). Brief an Ludwik Wertenstein, Unterschrift: Goldszmit (Korczak), dt. in SW 15, 51f; 432. Zwei Briefe an Mieczysław Zylbental; Brief an Dow Sadan; Brief an unbekannte Empfängerin, Unterschriften: Korczak, dt. in SW 15, 54-58; 65f; 431, im Korczakianum. Brief an Madzia und Edwin Markuze, Unterschrift: Goldszmit; Brief an Szymon Perle, Unterschrift: Korczak (Goldszmit); Brief an Edwin Markuze, Unterschrift: Korczak Goldszmit, dt. in SW 15, 52-54; 66-69. Zwei Briefe an den Kibbuz Ejn Harod; zwei Briefe an Józef Arnon; Brief an das Ehepaar Lichtensztajn; Brief an Jakub Kutalczuk; Unterschriften: Korczak, dt. in SW 15, 58-63; 70-72, im Korczak-Archiv Israel.

**1938:** „Ein hartnäckiger Junge. Das Leben des Louis Pasteur“ (Upartgy chłopiec. Życie Ludwika Pasteura), Warszawa: J. Mortkowicz Tow. Wydawnicze, dt. in SW 13, 13-91.

„Die Menschen sind gut“ (Ludzie są dobrzy), Palästina-Bibliothek für Kinder, Warszawa: „Judaica“, nakł. „Keren Kajemet Leisrael“, dt. in SW 5, 137-258.

„Notiz auf einem Zettel ohne Datum“, in *Sprawozdanie Towarzystwa 'Pomoc dla Sierot' od 1.4.1937 - 31.3.1938*, Warszawa, (Wiederabdruck in Falkowska 1983, S. 271f), dt. in SW 9, 231-234.

„Reflexionen“, in *Sprawozdanie Towarzystwa 'Pomoc dla Sierot' od 1.4.1937 - 31.3.1938*, Warszawa (Wiederabdruck in *Nasz Przegląd* 1/1939, S. 9).

„Die Einsamkeit des Kindes“. „Die Einsamkeit der Jugend“. „Die Einsamkeit des Alters“, veröffentlicht unter dem Pseudonym „Stary Doktor“ (Der Alte Doktor), in *Antena*, dt. in SW 3, 367-370; 371-375; 367-379.

„Beim Alten Doktor“. Ein Interview von Jan Piotrowski mit Janusz Korczak, in ebd., dt. in SW 9, 593-596.

„Epitaph für Andrzej Strug“, in *Czarno na Białym* (Schwarz auf Weiß), dt. in SW 15, 413f.

„Ein ehrgeiziger Erzieher“, in *Szkoła Specjalna*, dt. in SW 9, 292-297.

„Wiegenlied“. „Und es lohnt sich trotzdem ...“. „Zweiter Brief über das Wiegenlied“. „Streit mit der Mama von Danusia“, in *Dziecko i Matka* (Kind und Mutter), dt. in SW 9, 358-369.

„Der Erzieher und die Jugendlichen (Notizen aus Seminargesprächen)“, in *Undzer Frajhajt* (Unsere Freiheit), dt. in SW 9, 460-463.

„Mißtrauen“. „Strafe und Belohnung in der Erziehung“, in *Dos Kind*, dt. in SW 9, 463-467.

„Wir wissen es nicht. (Ein Gespräch mit Ausbildern)“. „Erziehungskunst“. „Auf in die Sommerkolonie! Hitze – Kälte“, in *Hechaluc Hacair* (Der junge Pionier), dt. in SW 9, 467-475.

„Herscheles Märchen“. „Esterkas Geheimnis“. „Zehn Zündholzschachteln“. „Warum schreit Vater?“ „Ein gehorsamer Sohn“, in ebd., dt. in SW 13, 191-210.

„Mama, sag!“ „Papa, sag!“ „Ein guter Handwerker“. „Der Turm von Babel“, in *Olami* (Meine Welt), dt. in SW 13, 211-214.

„Ein Jubiläum der Tat“, in *Haszomer Hacair* (Junge Wächter), dt. in SW 13, 214-216.

„Hauptversammlung“, in *Młody Spółdzielca*, dt. in SW 13, 303-306.

„Wettbewerb“. „Rabba Bar Nachmani und die Vögel. Ein Purim-Gespräch“, in *Mały Przegląd*, Wochenbeilage zu *Nasz Przegląd*, dt. in SW 14, 575f; 620-625.

Drei Briefe an Józef Arnon, Unterschriften: Korczak. Brief an Jakub Kutalczuk, Unterschrift: Goldszmit, im Korczak-Archiv Israel, dt. in SW 15, 72-78.

**1939:** „Fröhliche Pädagogik. Meine Ferien. Radioplaudereien des Alten Doktors“ (Pedagogika żartobliwa.<sup>10</sup> Moje wakacje. Gadaninki radiowe Starego Doktora), Warszawa: J. Mortkowicz Tow. Wydawnicze, dt. in SW 4, 415-493.

„Drei Reisen Herscheks“ (Trzy wyprawy Herszka), Palästina-Bibliothek für Kinder, Warszawa: „Judaica“, nakł. „Keren Kajemet Leisrael“, dt. in SW 5, 159-173.

„Kinder der Bibel: Mose“ (Dzieci Biblii: Mojżesz). In der Übersetzung von D. Stok in Iwrith in 7 Fortsetzungen veröffentlicht: Yaldei Ha-Tanak: Mosche, in *Omer* (Die Garbe), Tel Aviv. Das polnische Manuscript von 1937 ist verschollen, dt. in SW 5, 175-210.

„Eine falsche Voraussage“. „Leichtsinnigkeit“, in *Szkoła Specjalna*, dt. in SW 9, 298-303.

„Die Religion des Kindes (Einleitung zu einer Erzählung), in *Mibifnim* (Von Innen), dt. in SW 9, 476-477.

„Ich denke mir so“, in *Hechaluc Hacair*“, dt. in SW 13, 216-225.

„Zehn Tricks gegen das Zuspätkommen“, in *Joman Bet-Hasefer Le-miszkei Ejn Harod w Tel Josef* (Schulblatt der Bauerngüter Ejn Harod und Tel Josef ), dt. in SW 13, 225f.

„Die Audienz“. „Winterhilfe“. „Traurig oder böse?“ „Du hast pekuniäre Sorgen“, in *Antena*, dt. in SW 13, 238-258.

Aufruf: „An die Juden!“, Dokument, Kopie einer Maschinschrift mit Stempel: Direktor des Waisenhauses Krochmalna-Straße 92, Gesellschaft „Hilfe für Waisen“, Dr. Henryk Goldszmit, Janusz Korczak, Der Alte Doktor vom Rundfunk; handschriftliche Unterschrift: Goldszmit; i m *Żydowski Instytut Historyczny* (Jüdisches historisches Institut), Warschau, Kopie in Korczak-Archiven, dt. in SW 15, 202+203.

Schreiben\*<sup>11</sup> mit dem Betreff „Schutzmaßnahmen für das Dom Sierot im Falle des Kriegsausbruchs“, ein von Korczak auf kariertem Papier mit schwarzer Tinte, mit Korrekturen versehener, handschriftlicher Text. Schreiben\* mit einem Plan zur Rettung der Kinder des „Zentralen Findelhauses“, maschinschriftliche Durchschläge, unterzeichnet vom Direktor des Dom Sierot und der Burse, im Korczak-Archiv Israel, dt. in SW 15, 151; 217-219.

Zwei Briefe an Józef Arnon; Brief an Menachem Dorman; Brief an Zarubawel Gilead, Unterschriften: Korczak; Brief an Sabine Damm, ohne Unterschrift, im Korczak-Archiv Israel, dt. in SW 15, 78-84 86f.

**1940:** „An die Juden!“. „An die christlichen Bürger!“ „Aufruf Nr. 3“. „Aufruf Nr. 4“. „Aufruf Nr. 5“, Typoskripte mit Stempel (wie im Aufruf von 1939), im Archiv *Żydowski Instytut Historyczny*, Kopien in Korczak-Archiven, dt. in SW 15, 202-208.

„Über ein Seminar für Erzieher“, in *Mibifnim*, dt. in SW 9, 478-484.

Fragebogen zur erstmaligen Meldung der Heilberufe, Kopien in Korczak-Archiven, dt. in SW 15, 437-439.

„Wen liebst du, Mama?“, Manuskript aus dem Ghetto-Nachlass (**vgl. Anm.14**), im Korczak-Archiv Israel, Kopie im Korczakianum, dt. in SW 15, 267f.

Schreiben\* mit den Betreffs: „Situation des Dom Sierot“. „Bitte um Rat und Hilfe“. „Bescheinigungen für Herr Zalewski zur Überführung des Mobilars des Waisenhauses“. Bescheinigt wird, „dass die Kartoffeln und das Gemüse Eigentum des Waisenhauses sind“; maschinschriftliche Kopien, z. T. mit handschriftlichen Korrekturen. Gesuch an das American Joint Distribution Committee, das Dom Sierot in der Krochmalna belassen zu dürfen; maschinschriftlicher Durchschlag, im Korczak-Archiv Israel, dt. in SW 15, 152-160; 440-441; 445.

Brief an Lucynka Wóznicka, Unterschrift: Korczak, in Korczak-Archiven, dt. in SW 15, 444. Brief an Ortsvorsteher Krupka, Unterschrift: Dr. H. Goldszmit (J. Korczak), im Archiv *Żydowski Instytut Historyczny*, Kopien in Korczak-Archiven, dt. in SW 15, 436.

**1941:** Schreiben\*, mit den Betreffs: „Ablehnung eines Wunsches“. „Befürwortung eines Spitalaufenthaltes“. „Gottesdienstgestaltung“. Bitte, nicht zugestellte Lebensmittelpakete erhalten zu dürfen“, machinenschriftliche Durchschläge. „Votum

seperatum am Rande des Monats des Kindes“. „Eine Chanukka-Kerze“, Typoskripte, dt. in SW 15, 160-166; 269-274, in Korczak-Archiven.

**1941 oder 42:** „Sienna - Śliska . Twarda“. „Von Strohköpfen und Nervensägen“. „Ihr werdet euch ein Leben lang erinnern“. „Man muß das verstehen“. „Misch dich nicht ein“. „Dies könnte dein Weg sein“. „Meine gute Freundin!“. „Die Mutter denkt – denkt – und weiß nicht“. „Dieselbe Sache kann gut oder schlecht sein“. „Zwei Särge (in der Smocza und in der Śliska)“. „Ehrlichkeit, die nicht vernünftelt“. „Wie ich nach dem Krieg leben werde“. „Warum beten sie?“. „Meine zwei seltsamen Träume“. „Frau Wosia“. „Ein Beratungsbüro“. „Wer nicht hören will, muß fühlen“. „Das Beratungsbüro und die Neulinge“. „Märchen des Lebens“. „Glück“. „Gute und schlechte Lustigkeit. Kluge und dumme Lustigkeit. Angenehme und lästige Lustigkeit. Eine Lustigkeit, die heilt, und eine Lustigkeit, die krank macht.“ „[Der Kalender]“. „... ihre Lieblinge vor ihr schützen“, maschinenschriftliche Autographen für das „Wochenblatt des Dom Sierot“, im Korczak-Archiv Israel, dt. in SW 13, 405-482.

**1942:** „Gesuch an das Personalbüro des Judenrates – Curriculum vitea“. „Einladung zur Aufführung des Stückes 'Das Postamt'“, beide ursprünglich im Ringelblum-Archiv, jetzt im *Żydowski Instytut Historyczny*, Warschau, dt. in SW 15, 211-216+447; 197.

„Sehr geehrter Herr Redakteur!“, Durchschlag eines Dankbriefes an *Gazeta Żydowska* (Jüdische Zeitung), dt. in SW 9, 234-235.

Schreiben\*, adressiert an: „K. Barenbaum“; die „Direktion des 'Centos'“; „L. Justmanówna“; „Adolf Berman“; „K. Barenbaum“; „die Chaluzim“; „Klage-Brief über Alfred Nossig“; „Hadaska mit der Begründung des Rechts auf eine heitere Kindheit“; „Harry Kaliszer mit väterlichem Rat“; „Abram Gepner, befürwortender Brief für Korczaks Schwester Anna Lui“; „Eheleute Ringelblum: Einladung zur Seder-Feier“; „Apotheker-Selbsthilfeverband“; „Zwei Beschwerdebriefe, die Lebertranzuteilung betreffend“; „Proviantamt, den notwendigen Bedarf des Dom Sierot betreffend“; „Die Anklagebehörde, Korczaks Geldbusse betreffend“; „Adam Czerniaków, einen Hof-Abort betreffend“; „A. Orłowski: Empfehlungsschreiben“, „Felicja Czerniakowowa: Glätten gewisser Risse und Unebenheiten“, maschinenschriftliche Durchschläge, im Korczak-Archiv Israel, Kopien im Korczakianum, dt. in SW 15, 166-196; 198-200.

Schreiben\*, mit dem Betreff zentrales Findelhaus: „Brief an die Ärztekammer, z. Hd. Dr. Braude-Hellerowa“. „Erste Schritte in der Dzielna 39“. „Klage-Brief an Rechtsanwalt“. „Multatuli Max Havelaar“. „Bericht aus der zweiten Dekade“. (Ein weiterer) „Bericht aus der zweiten Dekade“. „Über das Personal des Główny Dom Schronienia“. „Nicht an den Nerven zerren: Überlegungen zum Umgang mit sterbenden Straßenkindern“. „Anzeige eines Vortrags“. „Wünsche zum Seder-Abend in der Dzielna 39“. „Anfrage an das Proviantamt“. „Bitt-Brief an die Brüder Lejzerowicz“. Schreiben\* an die Gesundheitsabteilung, das Straßenkinderproblem betreffend, maschinenschriftliche Durchschläge, im Korczak-Archiv Israel, Kopien im Korczakianum, dt. in SW 15, 220-257; 258-261f.

„Gedankensplitter“. „Warum ich das Geschirr abräume?“. „Die Stimme Moses ...: Pessach-Betrachtung“. „Onkel Walenty“. „Frau Nowacka“, maschinenschriftliche Durchschläge, in Korczak-Archiven, dt. in SW 15, 273-293.  
„Pamiętnik (Tagebuch - Erinnerungen)“, <sup>12</sup> maschinenschriftliche Durchschläge, im Korczakianum, Kopie im Korczak-Archiv Israel, dt. in SW 15, 295-377.

1 Diese „Bibliographie Janusz Korczak“ ersetzt das durch Umbruch-Fehler unbrauchbar gewordene „Literatur- und Quellenverzeichnis“, das im Korczak-Bulletin 2016 (S. 55-75) abgedruckt war.

2 Veröffentlicht in Janusz Korczak: „Sämtliche Werke“ (1996-2010). Ed.: Beiner, F./Dauzenroth, E., Bände 1-16, Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus. Abgekürzt mit SW.

3 Liebevolle Anrede; Koseform für ein Baby. Statt einer Übersetzung haben die Herausgeber der SW das Polnische „Bobo“ beibehalten.

4 Diese Ausgabe von 18 Gebeten enthielt nicht das „Gebet eines Erziehers“ (unter 1920), es wurde aber in die meisten Nachdrucke der Gebete, auch in Deutschland, aufgenommen.

5 Die beiden maßgeblichen Korczak-Archive, das sog. Korczakianum in Warschau und das israelischen Korczak-Archiv im Kibbuz Beit Lohamei Hagetaot, tauschen Kopien ihrer Exponate gegenseitig miteinander aus, so dass beide grundsätzlich mindestens über eine Kopie aller Briefe und Dokumente verfügen. Wenn beim Erstellen der Bibliographie unklar blieb, welches Archiv ein Original, welches eine Kopie eines Exponates besitzt, geben wir als Quellen-Standort „Korczak-Archive“ an.

6 Das Protokoll ist in einem separaten Korczak-Quellen-Band enthalten, der Wiederabdrucke wichtiger Quellen Korczaks leichter zugänglich macht: Falkowska, Maria (1983): *Myśl pedagogiczna Janusza Korczaka. Nowe źródła*. Warszawa: Nasza Księgarnia, S. 297f.

7 Die vorstehenden drei Berichte Korczaks sind ebenfalls abgedruckt in Falkowska, Maria (1983), ebd., S.241-249.

9 Korczak sendet ein Manuskript mit dem Titel „Dzieci Biblii: Mojżesz“ an Icchak Jaciw in Israel (vgl. SW 5, 210), wo der Text aber erst 1939 veröffentlicht wird, allerdings in Iwrith, s. unter 1939.

10 Der Titel von Korczaks letzter Buchveröffentlichung, „Pedagogika żartobliwa“, wurde bei seiner ersten Übertragung ins Deutsche durch Armin Droß mit „Fröhliche Pädagogik“ übersetzt (in „Das Recht des Kindes auf Achtung, Göttingen 1970, S. 166ff). Alle späteren Ausgaben dieses Titels blieben bei dieser Übersetzung, auch Esther Kinsky in den „Sämtlichen Werken“. - Obwohl diese Übersetzung von „Pedagogika żartobliwa“ möglich ist und sie auch dem Duktus Korczaks zu entsprechen scheint, würde ich heute unter Berücksichtigung des polnischen Begriffs und der Texte, die Korczak unter diesem Begriff zusammengefasst hat (die durchaus nicht alle nur „fröhlich“ sind), die Übertragung „Pädagogik mit Augenzwinkern“ für weitaus treffender halten.

11 Dieses „Schreiben\*“ gehört zu den sog. „Materialien“ des Ghetto-Nachlasses, „die den Aufenthalt von Janusz Korczak mit den Kindern im Ghetto betreffen“, und 1988 Herrn Benjamin Anolik als Generalsekretär der Korczak-Gesellschaft in Israel, übergeben wurden. Sie wurden von der Ehefrau von Zdisław Sieradzki übergeben, die die Materialien nach dem Tod ihres Mannes (6. 12. 1981) beim Aufräumen ihrer Wohnung gefunden hatte. Ihr Mann war lange Zeit im Nasz Dom als Erzieher (1945-52?) und als Direktor (1957-74) tätig gewesen. Die Materialien bestehen aus: (1.) Korrespondenzen: (formellen bzw. amtlichen) Schriftstücken, Privatbriefen, losen Blättern; (2.) Berichten und Notizen, die das zentrale Fürsorgeheim in der Dzielna 39 betreffen; (3.) Artikeln, die wohl für das „Wochenblatt des Dom Sierot“ vorgesehen waren (maschinenschriftliche Autographen); (4.) weitere Manuskripte aus den Jahren 1940-1942. Möglicherweise handelt es sich bei diesen „Materialien“ um den Nachlass, von dem Anna Margolisowa berichtet hat, die als Ärztin mit Korczak Kontakt hatte, weil ihre Arbeitsstätte in der Nähe vom letzten Waisenhaus im Ghetto gelegen war. Sie berichtet: „Als ich eines Tages zur Arbeit im Spital kam, sagte mir die Putzfrau, dass man vor kurzem Korczak mit den Kindern weggebracht habe. Damals rannte ich zum Waisenhaus. Die Tür stand offen: Der Kaffee kochte, die Betten waren nicht gemacht. Überall ein Durcheinander. Im großen Saal aber, wo eine Wand verglast war, saß ein Junge. Er legte die Papiere Korczaks in einen Koffer, um sie auf die arische Seite zu schaffen.“ [Margolisowa, A.: Das Ende der Wanderung. In Beiner, F./Ungermann, S.(Hgg.) (1999): Janusz Korczak in der Erinnerung von Zeitzeugen. Mitarbeiter, Kinder und Freunde berichten. Ergänzungsband zu Janusz Korczak, Sämtliche Werke, Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, S. 533] Diese Materialien wurden 1992 unter dem Titel „Janusz Korczak w getcie. Nowe źródła“ (Janusz Korczak im Ghetto. Neue Quellen) von Aleksander Lewin bei Latona, Warschau, vor-veröffentlicht, um dann später u. a. in die Korczak-Gesamtausgaben in Polen, Israel und Deutschland integriert zu werden. Die Veröffentlichung enthält detaillierte Beschreibungen der Materialien.

12 Korczaks letzter Eintrag ins *Pamiętnik* erfolgte am 4. August 1942. Am 5. August befahlen die SS-Schergen ihm, Stefania Wilczyńska und dem übrigen Personal, sie müssten mit ihren ca. 200 Kindern das Waisenhaus im Warschauer Ghetto verlassen, um zum „Umschlagplatz“ zu gehen. – Dort angekommen, stiegen sie in einen Eisenbahnwaggon, der sie zum Todeslager Treblinka transportierte, wo sie am 5. oder 6. August 1942 alle ermordet wurden.

Für den Fall der für die Bewohner des Waisenhauses zu erwartenden „Deportation in den Osten“ hatte Korczak vorher darum gebeten, dass in solch einem Falle sein „Vermächtnis“, das *Pamiętnik*, an seinen Sekretär Igor Newerly ausgehändigt würde. Der mit einem Passierschein für das Ghetto ausgestattete nicht-jüdische Newerly konnte das *Pamiętnik* dann tatsächlich aus dem Ghetto schmuggeln.